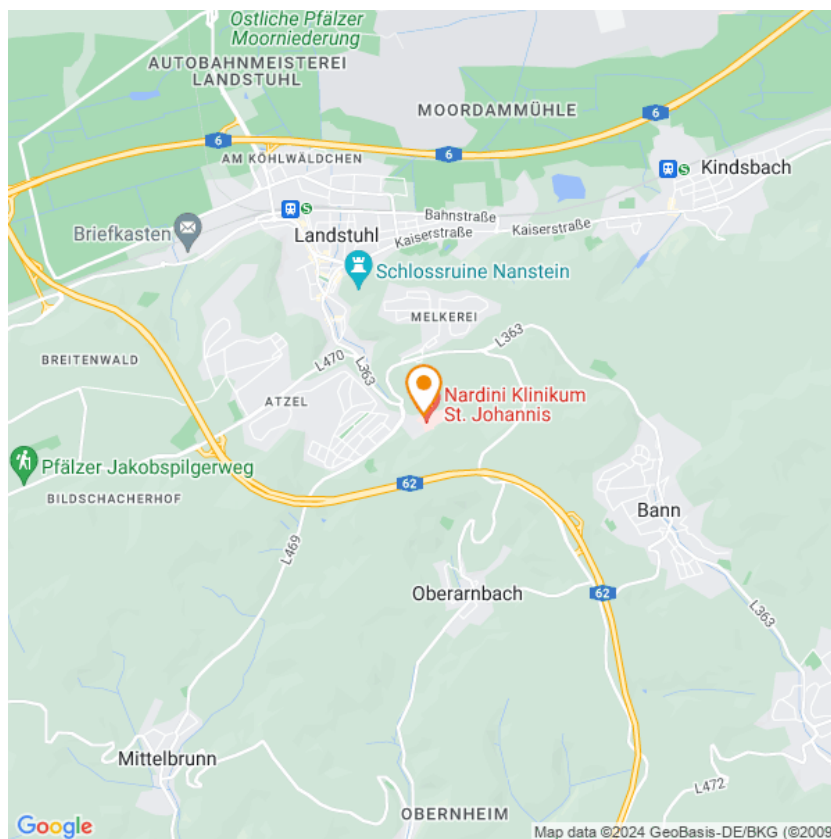


Krankenhaus-Kapelle in Landstuhl

Die Kapelle wurde im Zuge des Neubaus des Landstuhler St. Johannis-Krankenhauses errichtet und 1957 geweiht. Bei der Krankenhaus-Kapelle handelt es sich um einen sakralen Raum mit sechseckigem Grundriss. Für die künstlerische Gestaltung der Hauskapelle waren Prof. Hans Wimmer aus München und sein Meisterschüler Georg Bayer aus Mindelheim verantwortlich.



Lage

Nardinistraße 30
66849 Landstuhl
Kaiserslautern
49° 23' 55" N, 7° 34' 54" O

Epoche

Neuste Geschichte
(20. Jhd. - 21. Jhd.)

Baustil

Unbekannt

Datierung

1975

Barrierefrei

Unbekannt

Parkplätze

Ja

Familienfreundlich

Unbekannt

Geschichte

Als das Landstuhler St. Johannis-Krankenhaus von der Stadtmitte in eine ruhige Waldlage am südlichen Rand verlegt wurde, entstand dabei auch eine Kapelle, die mit ihren Ausmaßen, ihrer Architektur und Ausstattung dem stattlichen Neubau entsprach. Die Kapelle wurde von Bischof

Dr. Wetter im Februar 1975 bei der feierlichen Übernahme des Krankenhauses geweiht.

Baubeschreibung

Für die künstlerische Gestaltung der Hauskapelle waren Prof. Hans Wimmer aus München und sein Meisterschüler Georg Bayer aus Mindelheim verantwortlich. Der sakrale Raum hat einen sechseckigen Grundriss. Die Innenwände sind mit unverputzten Backsteinen verkleidet, die nicht flach aufeinander, sondern hochkant gemauert sind, so dass die Strukturen der Hohlziegel sichtbar sind. Durch diese ungewöhnliche Anordnung werden die großen Wandflächen aufgelockert und wirken gleichsam durchlässig.

Zwischen zwei Bankreihen, die durch Stühle ergänzt werden können, führt der Weg zum Altar. Er besteht aus massivem Marmor und hat die Form eines Kelches. An der Wand dahinter ist der Tabernakel angebracht, über dem die Gestalt des Gekreuzigten schwebt. Links neben dem Altar ist ein Lesepult, aufgestellt, über dem ein Parament mit den Zeichen des Kirchenjahres hängt.

An den Kanten des Bauwerkes befinden sich senkrechte Lichtschächte, welche die vier Elemente versinnbildlichen. Die farbigen Fenster wurden von Hans Maurer in Speyer geschaffen. An der linken Seite des Raumes laden die Stationen des Kreuzweges in der Form von ausdrucksstarken Kleinplastiken zur Andacht ein. Von dem Leidensweg abgesetzt kündigt eine besondere Tafel von dem auferstandenen Herrn.

Auf der rechten Seite des Gotteshauses steht eine Statue der Madonna auf der Mondsichel. Die Muttergottes mit dem Jesuskind hat zu ihren Füßen einen Halbmond mit eingefügtem Gesicht, das Symbol des Schwindenden und der Wiederkehr. Unweit davon ist ein Gemälde zu sehen, mit dem der Landstuhler Konvent der Mällersdorfer Schwestern, die das St. Johannis-Krankenhaus betreiben, an ihren Gründer erinnern. Paul Josef Nardini (1821-1862), Pfarrer und Dekan in Pirmasens, stiftete seinerzeit die Kongregation der Armen Franziskanerinnen zu Mällersdorf.

Für Gottesdienste steht zudem eine kleine Orgel zur Verfügung. Trotz ihrer beträchtlichen Maße erweist sich die Kapelle als eine Oase der Stille und der Geborgenheit, in der die Kranken und Gesunden eine Zuflucht finden. Die Atmosphäre des Raumes trägt dazu bei, dass Patienten und Besucher sich hier neue Kraft und Zuversicht holen können.

Räumliche Lage und Erreichbarkeit

Die Krankenhaus-Kapelle in Landstuhl befindet sich unmittelbar am Nardini Klinikum St. Johannis in Landstuhl. Das Krankenhaus befindet im Stadtteil Atzel, Süden von Landstuhl, in Richtung Bann. Parkplätze stehen auf dem Krankenhausparkplatz zur Verfügung.

(Karlheinz Schauder, 2006-2010)

Kategorie(n): Religiöse Bauten · Schlagwort(e): Kirche

Literaturverzeichnis

Schauder, Karlheinz (2006-2010).erie "Dorf- und Stadtkirchen im Landkreis Kaiserslautern". Erschienen in der "Rheinpfalz". o.O.

Quellenangaben

Weiterführende Links

Artikel-Historie

?

Dana Taylor am 21.04.2022 um 08:34:30Uhr



Krankenhaus-Kapelle in Landstuhl (Dana Taylor, 2022)



Krankenhaus-Kapelle in Landstuhl (Dana Taylor, 2022)